

Impressionen

RESPEKT in Ludwigsburg



1



2

1+2 Auf dem Marktplatz große **Auftaktveranstaltung** vor ca. 8000 SchülerInnen aus 21 beteiligten Ludwigsburger Schulen. Es spricht Schirmherrin Dr. Annette Schavan.

3 Impressionen zu **“Kunst gegen Gewalt”**.

4 **Bürgerkarawane 50 Jahre Baden Württemberg**

Auftritt von Rolf Zuckowski zum Thema RESPEKT.

5 Anlieferung des Steines zu **“Kunst gegen Gewalt”**, eine 3-teilige Aktion (zerteilen, bearbeiten, ausstellen) in Kooperation mit dem Bund freischaffender Bildhauer Baden-Württemberg e.V.



3



4



5



6

6 SchülerInnen gestalten den Stein für das **Haus der Geschichte** in Stuttgart (Foto: Kuhnle).

7 Tonaufnahmen zur **RESPEKT-CD** in der Pestalozzischule.

8 **“Respekt für RESPEKT”** - Großes Engagement zeigten die SchülerInnen bei der **Abschlussveranstaltung** im Kulturzentrum. Fotos: Heike Schnauer, Büro für Frauenfragen



7



8

Schirmherrin: Dr. Annette Schavan

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

Weitere Informationen:

Höppner + Höppner

Ernst-Bauer-Straße 11

71636 Ludwigsburg

Telefon: 071 41/46 24 76

Telefax: 0 71 41/46 14 28

E-Mail: ahoepner@stuttgart-friends.de

www.respekt-online.de

RESPEKT
Aktion gewaltfreie Schulen

RESPEKT in Ludwigsburg

Ein erfolgreiches Projekt,
das Schule macht



Höppner&Höppner Ludwigsburg

www.respekt-online.de

Aktion: gewaltfreie Schulen

Der pädagogische Ansatz

Von September 2001 bis Dezember 2002 haben sich 21 Ludwigsburger Schulen, aller Schularten an RESPEKT: Aktion gewaltfreie Schulen beteiligt.

Das war RESPEKT in Ludwigsburg:

Gewalt ist allgegenwärtig und macht auch vor dem Lebensort Schule nicht Halt. Die Formen von Gewalt gehen von Mobbing, Bedrohung, Erpressung über Zuschlagen bis hin zu sexistischer, fremdenfeindlicher und rassistischer Gewalt. Kinder und Jugendliche üben diese verschiedenen Gewaltformen gegenüber anderen aus und/oder sind diesen selbst ausgesetzt. Für viele Eltern ist Gewalt auch heute noch ein legitimes Mittel der Erziehung.

Prävention gegen Gewalt muss diese verschiedenen Ausdrucksformen berücksichtigen und die Gewaltkreisläufe durchbrechen. Auch der unterschiedliche Umgang von Mädchen und Jungen mit Gewalt muss dabei berücksichtigt und hinterfragt werden. Prävention setzt immer an der Stärkung der einzelnen Mädchen und Jungen und der Unterstützung der Eltern und LehrerInnen an.

RESPEKT: Aktion gewaltfreie Schulen verfolgt einen ressourcen- und lösungsorientierten Ansatz, der an der Stärkung der Mädchen, Jungen, Eltern und Lehrkräfte ansetzt und den Schulen einen Zugewinn an finanziellen, personellen und fachlichen Ressourcen ermöglicht. Um einen hohen Qualitätsstandard zu erreichen wurden bei der Umsetzung folgende Grundprinzipien beachtet:

- Frühzeitige Einbeziehung der Eltern und SchülerInnen in die Planung, Durchführung, Reflexion und Präsentation
- Schulinterne und schulexterne Kooperationen und Vernetzung
- Nachhaltigkeit
- Durchgängige Berücksichtigung der Kategorie Geschlecht (Gender Mainstreaming)
- Durchgängige Berücksichtigung der Kategorie Kultur
- Transparenz schulinterner Prozesse und breite Öffentlichkeitsarbeit
- Einbindung von Einzelaktionen in ein stadtweites Gesamtkonzept

RESPEKT: Aktion gewaltfreie Schulen fördert Gewaltprävention gegen

- physische und psychische Gewalt
- fremdenfeindliche und rassistische Gewalt
- sexistische Gewalt
- autoaggressive Gewalt
- Gewalt gegen Sachen
- strukturelle Gewalt

- **Schulübergreifende** Veranstaltungen und Aktionen
- **Finanzielle Unterstützung** der Schulen
- **Startgeld** / Förderung von Projekten
- Einsatz von **25 externen ModeratorInnen** Fachliche Prozessbegleitung
- **Einrichtung von Kontaktteams** an jeder Schule zur Prozesssteuerung bestehend aus: Lehrkräften, ModeratorInnen, Eltern, SchülerInnen
- **Durchführung von Projekten/** Aktionen/ Unterrichtseinheiten an den Schulen, z.B. Pädagogische Tage, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse, Programme zur Streitschlichtung, Theater-, Video-, Film-, Kunst- und Sportprojekte, sowie Elternarbeit zum Thema Gewaltprävention
- **Fachliche Unterstützung** / Beratung durch die Steuerungsgruppe
- **Vernetzung:** Schulintern, zwischen den Schulen, mit externen KooperationspartnerInnen, sowie mit Vereinen, Institutionen der freien Jugendarbeit, engagierten BürgerInnen
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Partnerschaft mit der lokalen Tageszeitung, Pressearbeit, kostenlose Plakate, Postkarten, Informationsbroschüren, Luftballons, Aufkleber für die Schulen, Internetauftritt, Präsentation von RESPEKT bei Fachveranstaltungen, Veröffentlichungen

